

Großer Auftritt in St. Ottilien

St. Ottilien „Vorhang auf“ – das kennen die Unterstufenschülerinnen und -schüler des Rhabanus-Maurus-Gymnasiums St. Ottilien gut aus ihren Theatergruppen, mit denen sie eigene Inszenierungen auf die Bühne bringen. Diesmal hieß es aber „Bühne frei!“ für ein Profi-Theater, als das Junge Landestheater Schwaben aus Memmingen zu Gast war und das moderne Jugendstück „Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte“ zur Aufführung brachte.

Ermöglicht hat dieses intensive Theatererlebnis das Partnerschulprogramm der LEW-Bildungsinitiative, bei dem das

Gymnasium sich beworben hatte und per Los den Zuschlag bekam. In dem Ein-Frau-Stück von Dita Zipfel lernt die 13-jährige Lucie auf der Suche nach einem Nebenjob den sehr besonderen Herrn Klinge kennen. Nach und nach lässt sie sich ein auf dessen magisch-versponnenen Tätigkeiten, bei denen es um Rezepte rund um Obst und Gemüse geht, bei denen aber Märchenwesen wesentliche Bestandteile beigefügt haben, sodass für alle, die davon essen, sich Wege zu übernatürlichen Fähigkeiten öffnen. Eignet sich bestens auch als Liebestrank...

Die 100 Unterstufenschülerinnen und -schüler folgten der energiegeladenen

und oft witzigen Erzählung von Lucie gebannt und ließen sich spätestens von der Geschichte mitreißen, als Geheimdienstverwicklungen für Spannung sorgten und die besondere Speise an einen Jungen serviert wird, auf den Lucie ein Auge geworfen hat. Alles sehr verrückt und unbedingt lehrreich, wenn es darum geht, das Leben zu meistern.

Am Schluss viel Applaus für die überzeugende Darstellerin Linda Prinz, die in ihrer Rolle sehr anders als sonst üblich in der Schule „die Welt erklärte“. (AZ)

Wörter: 255
Seite: 28
Jahrgang: 2024

Mediengattung: Tageszeitung
Medientyp: PRINT
Ausgabe: Nebenausgabe
Auflage (gedruckt): 11.245¹
Auflage (verkauft): 12.626¹
Auflage (verbreitet): 12.833¹
Reichweite: 0,03776 (in Mio)²

¹ IVW 1/2024

² AGMA ma 2023 Tageszeitungen



Beim Theatergastspiel mit dem Jungen Landestheater Schwaben erklärt Linda Prinz „den Wahnsinn der Welt“. Foto: Andreas Walch